

Soeben wird ausgegeben:

WILHELM LEHMBRUCK

VON

PAUL WESTHEIM

Eine Monographie mit 86 Abbildungen

Gebunden M. 35.—

Ein Epitaph auf den allzu früh dahingegangenen Künstler, der neben Barlach als der gewichtigste deutsche Bildhauer der jungen Kunstgeneration erscheint. Das Buch schildert den feinen, vornehmen Menschen, der, Sohn eines westfälischen Bergarbeiters, sich durch eine harte Jugend und entsagungsreiche Akademiejahre hindurchzuschlagen hatte zu der Eigenart seiner Kunst, die gewiss als das lebendigste und innerlichste Dokument jener „heimlichen Gotik“ anzusehen ist, von der Worringer spricht. In einer Darlegung, die sich, ihrer Verantwortung bewusst, jedes überflüssigen Wortes enthält, wird das Eigenartige der Persönlichkeit, die Sensibilität der Empfindung, das Bedeutsame der stilistischen Haltung entfaltet und die in dem Werk Lehmbrucks für die weitere Entwicklung unserer Bildhauerei schlummernden Möglichkeiten aufgezeigt. Mehr als 80 Abbildungen geben den ganzen Umkreis dieses Schaffens, das in seinem vollen Wert zu erkennen Aufgabe der kommenden Generation sein wird.

Bezugsbedingungen:

M. 35.— ord. Bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und $11/10$. Zur Einführung: 1—2 Expl. mit 40% Rabatt
(nur falls auf beiliegendem Zettel bestellt)

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG POTSDAM